



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



Mitgliederversammlung der Schachgesellschaft Schönbuch

Auf einen gut abgelaufenen Zeitraum konnte Präsident Thomas Zipperer bei der diesjährigen Mitgliederversammlung der Schachgesellschaft Schönbuch zurückblicken. Zwar gab es wieder einen Mitgliederrückgang von 25 auf jetzt 23, aber die Anzahl der aktiven Schachspieler ist weiter angestiegen, was auch beim gut besuchten Spieltag zu verzeichnen ist. Die Raumbellegung im Klosterhof hat sich leider erschwert, da jetzt nur noch ein Jahr im Voraus gebucht werden kann und man so leichter in Schwierigkeiten kommen kann, freitags ohne Spiellokal und was noch viel schlimmer wäre, sonntags ohne Verbandsspielraum dazustehen. Auf Anfrage der Waldorfschule Böblingen unterstützte man diese bei ihrem Weihnachtsbasar und dem erstmals stattfindenden Schachprogramm durch Josef Wöll und Hans Zipperer. Es wurde auch wieder eine Mitgliederumfrage für die kommende Saison durchgeführt. Beim Kreistag wurde beschlossen in der B-Klasse nur noch mit Viererteams zu spielen und in allen Kreisligen den Fischer Modus als Bedenkspielzeit einzuführen. Schwerpunktthema war allerdings das Vorhaben des Bezirks Neckar/Fils die Kreise aufzulösen. Gegen dies sprach sich letztlich die Mehrheit der anwesenden Vereine aus. Beim Bezirkstag fand dieser Antrag, dann auch nicht die dafür erforderliche Mehrheit. Dort ging es vor allem um das Thema Fusion mit den Badischen Verbänden. Die wäre für den Kreis Reutlingen/Tübingen eine Katastrophe, würde er doch vier neu zu bildenden Bezirken zugeteilt werden. Dafür sollte allerdings der diesjährige Verbandstag ein wenig Licht ins Dunkle bringen. Danach kam die sportliche Leiterin Vanessa Thiede zu Wort. Die SGS konnte in der abgelaufenen Saison 8 von 9 Spielen gewinnen und verlor nur gegen den SC Steinlach 5. Damit wurde man punktgleich mit den SF Ammerbuch 2 aber mit 2,5 Brettpunkten mehr Meister der B-Klasse und steigt in die A-Klasse auf. Alle Spiele bestritt Hartmut Wahl und die besten Scorer waren Joachim Stein mit 5 Punkten aus 5 Spielen, vor Thomas Zipperer mit 4 aus 4 und Gernot Küster mit 5,5 aus 6. Die Vereinsmeisterschaft wurde mit 10 Teilnehmern im Modus jeder gegen jeden gespielt und war spannend wie selten zuvor. Letztlich hatten drei Teilnehmer 7 Punkte, sodass der direkte Vergleich über die Vereinsmeisterschaft entscheiden musste. Erstmals Vereinsmeister wurde so Arndt Brausewetter vor Josef Wöll und Hans Zipperer. Den erwarteten Rückgang des Kassenbestandes, aufgrund der Beitragserhöhungen des Württembergischen Schachverbands und des Deutschen Schachbunds, musste Schatzmeister Hans Zipperer vermelden. Trotzdem konnte noch eine neue Software für die Neugestaltung der Homepage und Lehrmaterial für die Schachjugend angeschafft werden. In seiner Funktion als Pressereferent konnte

er darüber hinaus noch berichten das zu allen Spielen und Veranstaltungen Berichte erstellt wurden. Auch ein weiterer Schönbuchspiegel soll aufgelegt werden. Von der Jugend konnte er erfreuliches kundtun. So hat man jetzt zwei Jugendliche als neue Mitglieder dazu gewonnen, die auch regelmäßig am Schachtraining teilnehmen. Bei der Jugendvollversammlung wurde Noah Gauß als neuer Jugendsprecher gewählt. Es soll in diesem Jahr noch eine Jugendmeisterschaft durchgeführt und weitere Jugendliche dazu gewonnen werden. Wieder einiges zu berichten hatte Thomas Zipperer als Freizeitsportreferent. So wurde ein Rundenabschlussfest, ein Grillfest, eine Norbert Zipperer Gedächtniswanderung und eine Weihnachtsfeier durchgeführt. Als neuer Webmaster konnte er die Fertigstellung der neuen Homepage vermelden. Ziel ist es mehr Damen für die Schachgesellschaft Schönbuch zu gewinnen gab Frauenbeauftragte Vanessa Thiede in die Runde. Ein erfolgreiches 2. Schachgesellschaft Schönbuch Gedächtnisturnier wurde laut Turnierleiter Josef Wöll durchgeführt. 45 Schachspieler/innen waren im Gewölbekeller des Bebenhäuser Klosterhofs am Start um in einem, in sieben Runden nach Schweizer System ausgetragenen Schnellschachturnier, den Sieger zu ermitteln. Dieser wurde schlussendlich Gerhard Junesch vom TSV Schönaich, vor Rudolf Bräuning vom SK Bebenhausen und Andreas Carstens ebenfalls SK Bebenhausen. Laut Materialwart Drago Johansen gab es auch in 2024 wieder eine Inventur. Die Kassenprüfer Arndt Brausewetter und Rudolf Schmidt konnten aufgrund ihrer Kassenprüfung eine ordnungsgemäß geführte Kasse attestieren. Die Entlastung für das abgelaufene Geschäftsjahr wurde einmal mehr von Ehrenmitglied Josef Wöll vorgenommen. Das Präsidium und der Ausschuss wurden für die Arbeit des abgelaufenen Jahres einstimmig entlastet.